

# GREENPEACE

## Münster

Benjamin Körner

Heiko Wischnewski

# Münster:

## Klimahauptstadt und lebenswerteste Stadt der Welt

- Wir fahren umweltfreundlich Fahrrad.
- Wir haben ein attraktives Busangebot als Alternative zum Auto.
- Wir beziehen Strom aus erneuerbaren Energien.
- Wir bauen klimaschonend.



# Klimaschutz beginnt auf dem Teller



# **Bedeutung von Fleischkonsum für den Klimawandel**

# Die Fakten

- Bei Erzeugung, Verarbeitung und Handel von tierischen Lebensmitteln entsteht ein großer Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen.
- Die Produktion tierischer Lebensmittel verbraucht wesentlich mehr Energie und Ressourcen als die Produktion pflanzlicher Lebensmittel.
- Die Viehhaltung ist für **18 %** der globalen Treibhausgase verantwortlich, daher ist der ökologische Rucksack bei der Produktion tierischer Lebensmittel größer als in der Pflanzenproduktion.

(FAO - Food and Agriculture Organization: Livestock's Long Shadow. FAO, Rom, S. 112, 2006)

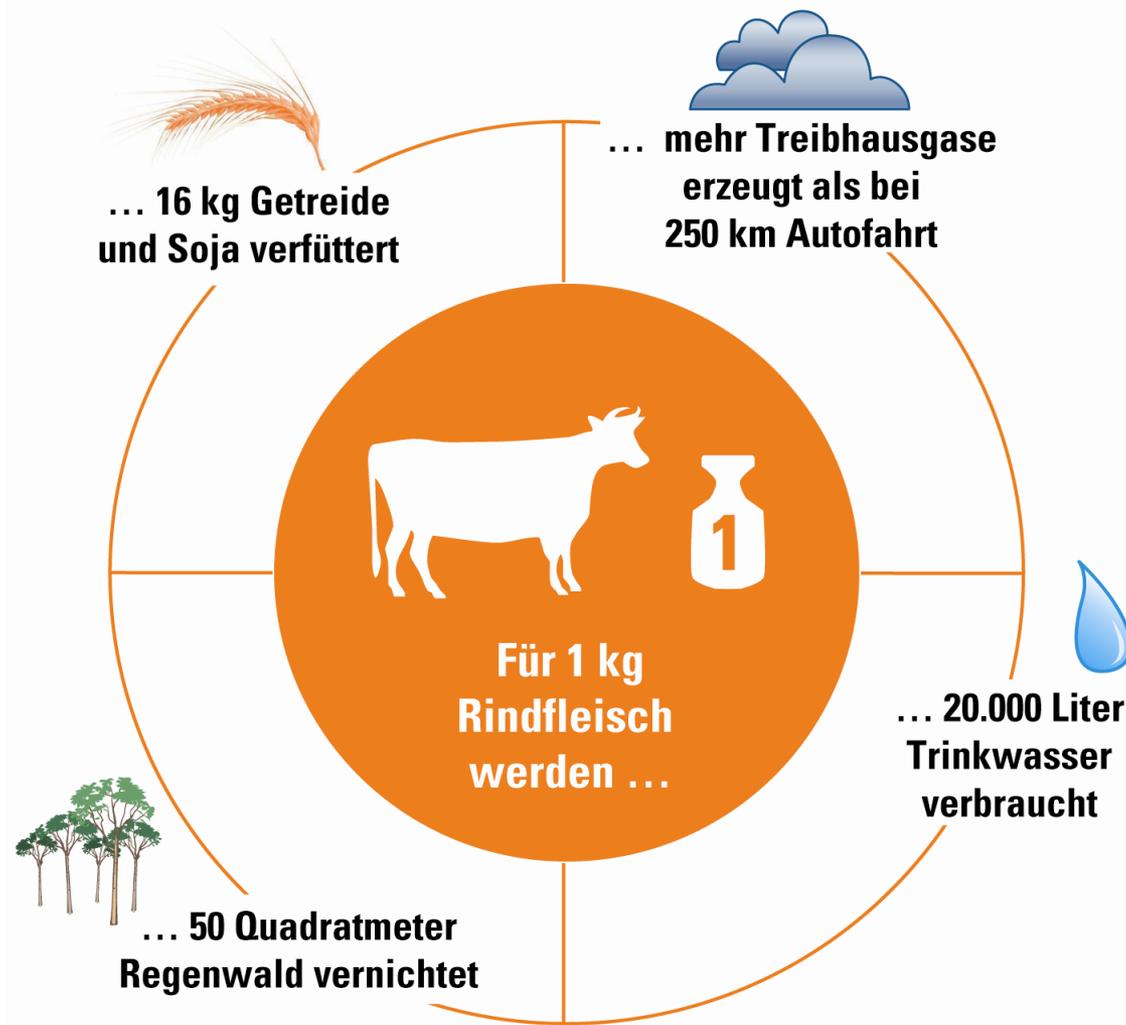
# Die Fakten

70 % der weltweiten Agrarflächen werden für die Fleischproduktion verwendet.

(H. Steinfeld et al, Livestock's Long Shadow, FAO, 2006)

Aus 10 kg Getreide kann nur 1 kg Rindfleisch hergestellt werden. Die pflanzlichen Futtermittel werden bei der Umwandlung in tierische Produkte nur ineffektiv genutzt. Durch Veredelungsverluste gehen 65 % bis 90 % der Futter-Energie verloren.

(R. H. Strahm, Überentwicklung - Unterentwicklung, nach FAO/Heierli, Laetare-Verlag, Stein/Mfr.)



VeBu – Vegetarierbund Deutschland 2010

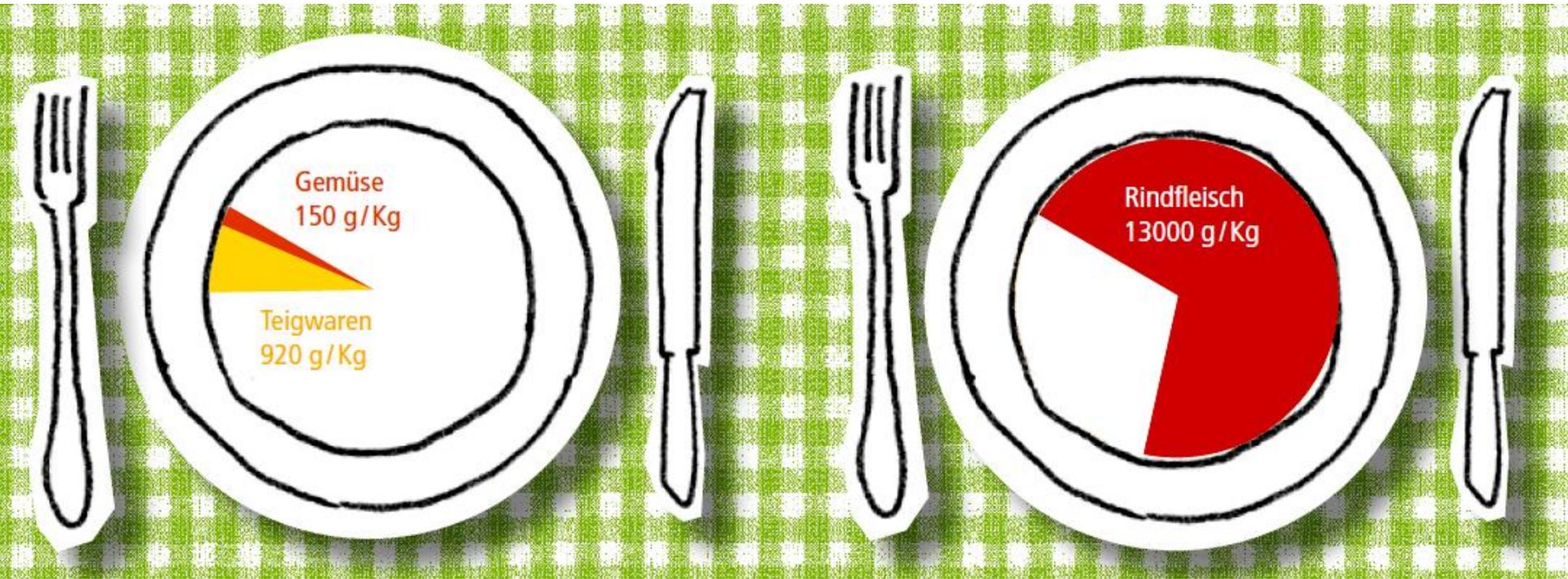
# Treibhausgas-Emissionen bei tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln

Konventionelle Erzeugung + Verarbeitung + Handel, Deutschland

Tierische Lebensmittel		Pflanzliche Lebensmittel	
	CO <sub>2</sub> -Äquivalente (g/kg Lebensmittel)		CO <sub>2</sub> -Äquivalente (g/kg Lebensmittel)
Käse	8.350	Tofu	1.100
Rohwurst	8.100	Teigwaren	930
Sahne	7.700	Mischbrot	820
Rindfleisch	6.450	Brot	780
Eier	1.950	Weißbrot/Semmeln	700
Quark/Frischkäse	1.950	Obst	460
Schweinefleisch	1.900	Tomaten	330
Geflügelfleisch	1.250	Kartoffeln	240
Joghurt	1.240	Gemüse	150
Milch	950		

(Öko-Institut Freiburg/BMBF: „Ernährungswende“, Diskussionspapier Nr. 7:  
Umweltauswirkungen von Ernährung – Stoffstromanalysen und Szenarien. S. 64, 2005)

So viel Gramm Treibhausgase fallen je Kilogramm Lebensmittel an.



(aid infodienst - Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V. 2010)

# Die Fakten

Schon **18 %** bedeuten, dass die Fleischproduktion für mehr Treibhausgase verantwortlich ist als der gesamte Straßenverkehr der Welt.

Allerdings hat die FAO bei ihren Berechnungen nicht alle Faktoren der Fleischproduktion und des Konsums berücksichtigt. Berücksichtigt werden müssen

- Methanausstoß von Rinderherden, Aquakulturen, Atmung der Tiere, Emissionen von tierischen Abfällen (Knochen, Gülle usw.) sowie Nebenprodukte (Leder, Federn etc.)
- Gebäude für die Aufzucht, Verpackung, Transport, Lagerung, Kühlung und Erhitzung
- Abholzung und Brandrodung für Weideland und Futterproduktion
- industriellen Produktion von wachstumsfördernden und krankheitshemmenden Medikamenten

# Die Fakten

Nach Berechnungen des Worldwatch Institute (WWI) in Washington werden durch die Produktion von tierischen Lebensmitteln weltweit **51%** der Treibhausgase verursacht.

**51 Prozent !**

# Treibhauseffekt verschiedener Ernährungsweisen pro Kopf und Jahr



dargestellt in Autokilometern



## Ernährungsweise ohne Fleisch und ohne Milchprodukte

bio 281 km

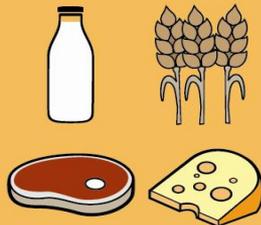
konv. 629 km



## Ernährungsweise ohne Fleisch

bio 1.978 km

konventionell 2.427 km



## Ernährungsweise „Alles-Esser“

bio 4.377 km

konventionell 4.758 km

Basis: Durchschnittsverbrauch einzelner Lebensmittel in Deutschland 2002 nach Eurostat; © foodwatch / Dirk Heider  
Kilometer mit einem BMW Modell 118d bei 119 g CO<sub>2</sub> pro km

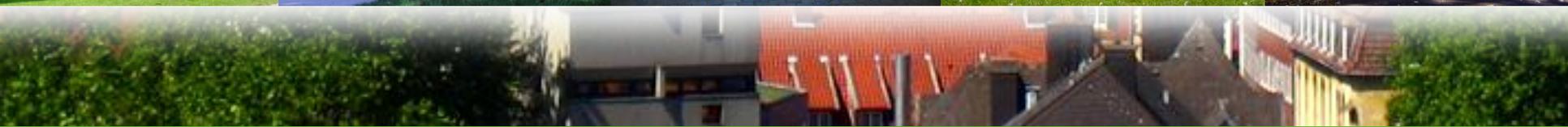
# Fazit aus den Fakten

- ▶ Die Produktion tierischer Lebensmittel hat mit **51%** der globalen Treibhausgase einen erheblichen Anteil am Klimawandel.
- ▶ Essen hat daher mit dem Klimaschutz zu tun. Jeder kann seinen Beitrag leisten.
- ▶ Ein Ernährungsstil, der mehr pflanzliche und weniger tierische Lebensmittel einbezieht, ist einer der wirkungsvollsten Beiträge zum Klimaschutz.

# Fernsehbeitrag Quarks & Co



# Vegetarischer Donnerstag in der Klimahauptstadt Münster



# Unser Konzept für Münster:

- ▶ Möglichst viele MünsteranerInnen ernähren sich Donnerstags fisch-und fleischlos.
- ▶ So leisten die BürgerInnen einen weiteren wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.
- ▶ Verknüpfung von Klimaschutz und Essen in den Köpfen der BürgerInnen.

## Ganz Wichtig:

- ▶ Alles ist freiwillig! Es geht nicht um Verbote sondern um mehr fleischofreie Angebote und um Freude am Klimaschutz.

# Unser Konzept für Münster:

▶ Attraktiver wird dies durch öffentliche Aktionen sowie vielfältige vegetarische Angebote.

## ■ Öffentliche Einrichtungen

Verwaltung, Kantinen, Mensen, Schulen, Kindergärten usw.

## ■ Gastgewerbe

Restaurants, Bistros, Cafés, Hotels usw.

## ■ Unternehmen

Firmenkantinen, Krankenkassen usw.

# Unser Konzept für Münster:

- ▶ Die Stadt Münster übernimmt offiziell die Schirmherrschaft für den Vegetarischen Donnerstag und ruft zu Teilnahme auf.
- ▶ Die Stadt Koordiniert den Vegetarischen Donnerstag und unterstützt bei der Erstellung von Infomaterialien sowie der Bewerbung des Tages.
- ▶ Die beteiligten Akteure bewerben den Tag mit entsprechenden Auftaktveranstaltungen und regelmäßigem Rahmenprogramm.

# Unser Konzept für Münster:

Das **GREENPEACE** Konzept wird unterstützt von:

▶ Umweltforum Münster  Umweltforum Münster e.V.

▶ Naturschutzbund Münster



▶ Vegetarierbund Deutschland



Vegetarierbund  
Deutschland

▶ Bund für Umwelt- und Naturschutz Münster



▶ und bereits über **1500** MünsteranerInnen die dies mit Ihrer Unterschrift gezeigt haben!

# Was würde das bringen?

Wenn alle 275.000 BürgerInnen Münsters wöchentlich teilnehmen, dann hätte das den gleichen Effekt auf die Treibhausgasemissionen, wie **20.000 Autos**, die ein Jahr lang in der Garage bleiben.

(Berechnung der EVA – Ethical Vegetarian Alternative, Belgien)





# DONDERDAG VEGGIEDAG

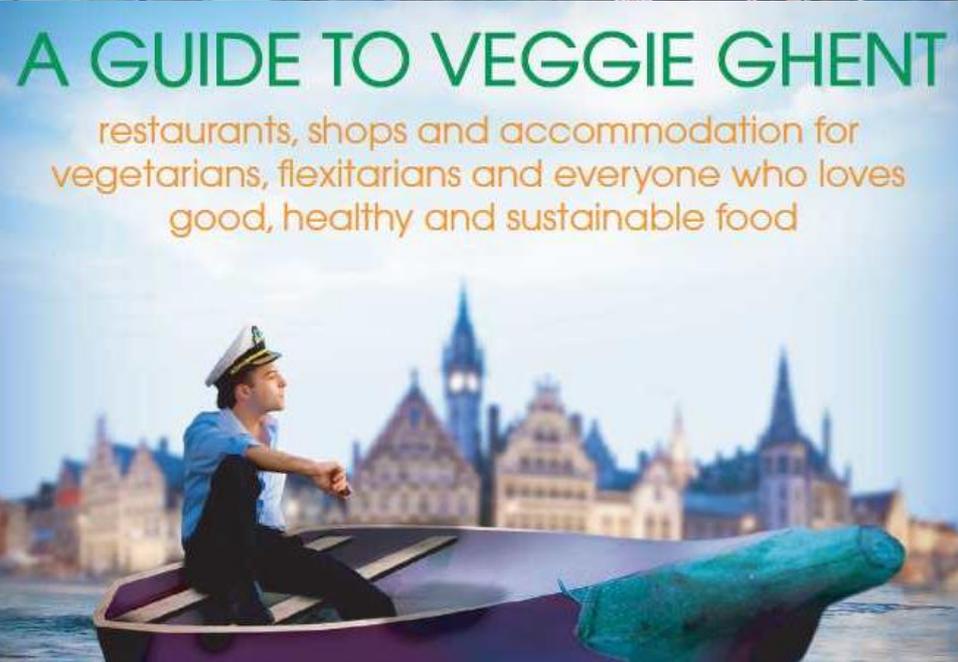
## Gent in Belgium



- erfolgreiche Einführung und Annahme in der Bevölkerung
- großes positives Medienecho (auch international)
- Bewerbung in der ganzen Stadt

#### Infomaterial:

- Eigene Webseite
- Plakate und Flyer
- Veggie-Stadtplan



GREENPEACE

Münster

# Veggie Day in Bremen



GREENPEACE

Münster

# Fernsehbeitrag **Servicezeit**



# Beteiligte in Bremen

- ▶ **Träger:** Bürgerstiftung Bremen
- ▶ **Schirmherrschaft:** Jens Böhrnsen (Bürgermeister)
  
- ▶ Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa (R.Loske)
- ▶ AOK Bremen und Bremerhaven
- ▶ BUND Bremen
- ▶ VHS Volkshochschule Bremen (Angebot von Kochkursen)
- ▶ Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bremen
- ▶ Bremer Presse Club
- ▶ DJH Jugendherberge Bremen
  
- ▶ **Außerdem:** Senioreneinrichtungen, Kindertagesstätten, Vereine und Initiativen, Restaurants, Hotels, Schulen, Krankenhäuser und Kliniken, Kantinen von Unternehmen

# Weitere Beispiele

## Städte mit Veggie-Tag

- ▶ Sao Paulo
- ▶ Washington
- ▶ Gent
- ▶ Bremen
- ▶ Schwerin

## Unterstützer der Idee

- ▶ Global Marshall Plan Initiative
- ▶ Albert Schweitzer Stiftung
- ▶ Plant for the Planet
- ▶ Paul McCartney

## Für einen Veggie-Tag Münster

- ▶ Institut für Theologische Zoologie
- ▶ Eine Welt Netz NRW
- ▶ FH Münster – Fachbereich Oecotrophologie
- ▶ Veggietreff Münster

## Städte mit Initiativen

- ▶ Hamburg, Bremerhaven , Hannover, Bielefeld, Göttingen, Freiburg
- ▶ Wien

# **Gute Gründe für den Vegetarischen Donnerstag in Münster**

# Fünf gute Gründe

**1. Klimaschutz**

**2. Gesundheit**

**3. Umwelt und Tiere**

**4. Welthunger**

**5. Stadtmarketing**

**Wir bedanken uns  
für Ihre  
Aufmerksamkeit !**



**Donnerstags**  
**essen wir zusammen**

**GREENPEACE** Münster

Zumsandstraße 15

48145 Münster

[muenster@greenpeace.de](mailto:muenster@greenpeace.de)

Benjamin Körner

[benjamin.koerner.nrw@web.de](mailto:benjamin.koerner.nrw@web.de)

Heiko Wischnewski

[heiko@citykom.net](mailto:heiko@citykom.net)